

PRESSEMITTEILUNG #68 – 15.04.2025

Niclas Dürbrook:

Es geht um nicht weniger als um unsere Sicherheit

Zum aktuellen Stand der Waffenkontrollen erklärt der Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Innere Sicherheit, Niclas Dürbrook:

„Sechs Kreise verfehlen die vom Land vorgegebene Kontrollquote von 10 Prozent in 2024. Das sind zwar zwei weniger als noch in 2023, trotzdem darf das natürlich nicht das Ziel sein. Besonders die Werte in Segeberg und Flensburg sind erschreckend.

Der Erlass des Landes ist mittlerweile zweieinhalb Jahre alt. Da darf man erwarten, dass langsam aber sicher alle Kreise und kreisfreien Städte in die Pötte kommen. Das Land muss den Druck dafür hochhalten und die Fachaufsicht über die Waffenbehörden vor Ort konsequent ausüben. Das klare Ziel für 2025 muss sein, die 10-Prozent-Quote endlich in allen Regionen zu erfüllen.

Denn die Zahlen zeigen, wie wichtig die Kontrollen sind. 153 Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wurden im vergangenen Jahr bei den Aufbewahrungskontrollen landesweit festgestellt. Auch wenn der große Teil der Waffenbesitzer verantwortungsvoll ist, sind das keine akzeptablen Zahlen. Bei der Lagerung von Waffen und Munition ist kein Spielraum für Schludrigkeiten. Waffenbesitz ist in unserem Land kein Grundrecht, sondern ein Privileg. Und wer von dem Privileg Gebrauch macht, muss sich mustergültig verhalten. Es geht um nicht weniger als unsere Sicherheit.“